

vakar¹⁾ das Verhältniss dieser Quellen zu einander dargelegt. Er weist Mommsen's Vermuthungen gegen Pallmann als richtig nach. Nächst der von ihm in einer Kopenhagener Handschrift entdeckten Chronik von 641 werden Marcellinus Comes, Jordanis, Paulus Diaconus — in der *Historia Romana* — als Benutzer der Ravennatischen Annalen nachgewiesen, so dass deren Zahl auf 10, anwächst und zwischen ihnen werden wieder Gruppierungen nach näherer Verwandtschaft, älterer oder jüngerer Ableitung gebildet²⁾. Kurz darauf gab G. Hille³⁾ die erwähnte Chronik von 641 heraus und schickte einige erläuternde Kapitel voraus. Es folgte eine neue werthvolle Publikation eines Sangallener Auszuges der Ravennater Annalen von 390 bis 573, von Giamb. de Rossi⁴⁾, der aber die deutschen Arbeiten, mit Ausnahme der von Mommsen, nicht kannte und dessen Commentar rein sachlicher Natur ist. Gelegentlich handelten dann noch über den Gegenstand Kaufmann⁵⁾, Binding⁶⁾ und Bauch⁷⁾. Meine Untersuchungen lagen vollendet vor, als Kaufmann⁸⁾ einen Aufsatz über denselben Gegenstand erscheinen liess, welcher sich gegen die bisherigen Ergebnisse der Forschung wendet und grossentheils zu entgegengesetzten Resultaten kommt. Er giebt darin seine frühere Ansicht, welche Inhalt und Wirkungskreis der Consultafellannalen ausserordentlich weit — und auch nach unserer Ansicht zu weit — ausdehnte, auf und will dagegen jetzt deren Ableitungen auf ein Minimum beschränken. Er hat nicht das ganze zuständige Material gekannt, konnte schon darum nicht zu endgültigen Resultaten gelangen und befolgt bei der Untersuchung ein durchaus einseitiges Prinzip, welches zu Trugschlüssen führen musste. Wir können den Ergebnissen der Untersuchung nur insofern beistimmen, als sie die von Kaufmann selbst früher ausgesprochenen Ansichten aufhebt. Das Folgende, diese respectable Litteratur noch vermehrend, geht von den Resultaten der Untersuchung von Waitz aus und will, da diese nur einen, freilich den wichtigsten Theil der Annalen in's Auge fasst, namentlich die früheren Abschnitte einer Prüfung unterwerfen, was bei der neuerlichen Vermeh-

1) Nachrichten von der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften und der Georg-August's Universität. Göttingen 1865, S. 81–114. 2) S. 109 f. 3) Unter dem Titel: *Prosperi Aquitani chronici continuator Havniensis. Nunc primum edidit Georg Hille. Berolini 1866.* 8. 4) *Bullettino di archeologia cristiana. I^a serie, anno v. 1867, p. 17–23.* 5) *Forschungen zur Deutschen Geschichte VIII, 115–148. (Gött. 1868).* Ueber die Hunnenschlacht des Jahres 451. 6) *Das burgundisch-romanische Königreich I. Lpz. 1868.* 7) Ueber die *Historia Romana* des Paulus Diaconus. Gött. 1873. 8) *Die Fasten der späteren Kaiserzeit als ein Mittel zur Kritik der weströmischen Chroniken, im Philologus XXVI, 2. Heft (Gött. 1874).* Daraus auch besonders abgedruckt.